

Seminararbeit:

Reflexion des interaktiven Kriegsfilms „If war comes to you“

Zeitraum: 22. Oktober bis 5. Dezember 2025

Abgabe: Freitag, 5. Dezember 2025

Umfang: max. 12 Seiten (inkl. Deckblatt und Literaturverzeichnis)

Format: Hausarbeit, schriftlich (Word- oder PDF-Datei)

Abgabe per E-Mail an: mail@journalists.academy

1. Hintergrund und Zielsetzung

Der interaktive Film „If war comes to you“ (Danish Red Cross, 2023) lädt Nutzer:innen ein, Krieg aus unterschiedlichen Perspektiven zu erleben – als Zivilist:in, Soldat:in oder humanitäre Helfer:in. Die Erfahrung konfrontiert mit Fragen von Verantwortung, Angst, Loyalität und Menschlichkeit – und mit den Grenzen des Humanitären Völkerrechts (HVR).

Diese Seminararbeit soll die theoretischen Grundlagen aus der Lehrveranstaltung „Humanitäres Völkerrecht, Genfer Konventionen & Zusatzprotokolle“ (Günter Stummer, ÖJRK) mit der praktischen Auseinandersetzung journalistischer, ethischer und emotionaler Dimensionen verbinden.

Die Analyse dient zugleich als Vorbereitung auf das Folgegespräch mit Travis Lacy (Bona Fide Stories) und Morten Schwarz Lausten (Danish Red Cross) am 15. Dezember 2025.



Hinweis zu sensiblen Inhalten

Der interaktive Film „If war comes to you“ thematisiert Krieg, Gewalt, Flucht, Angst und menschliches Leid in realitätsnaher Weise.

Einige Szenen können emotional belastend wirken.

Bitte nehmen Sie sich bei Bedarf Zeit für Pausen und reflektieren Sie Ihre Reaktionen in geschütztem Rahmen.

Sollten die Inhalte bei Ihnen starke emotionale Reaktionen hervorrufen, wenden Sie sich bitte an die Lehrgangsleitung oder an vertraute Unterstützungsangebote.

Ziel dieser Arbeit ist nicht die emotionale Konfrontation, sondern das bewusste Nachdenken über Verantwortung, Ethik und Menschlichkeit im Journalismus.

2. Aufgabenstellung

Bitte erleben Sie den Film mindestens zweimal in unterschiedlichen Rollenperspektiven, z. B. Zivilbevölkerung (Journalist:in), Soldat:in oder humanitäre Helfer:in.

Dokumentieren und reflektieren Sie dabei insbesondere folgende Aspekte:

a) Emotionale Reaktionen

- Wie haben Sie die Entscheidungen im Film erlebt?
- Welche Szenen haben Sie emotional besonders berührt oder irritiert – und warum?
- Wie verändern sich Wahrnehmung und Bewertung in den unterschiedlichen Rollen?

b) Darstellung von Akteur:innen, Macht und Ohnmacht

- Welche Handlungsspielräume werden den Figuren zugestanden?
- Wie werden Autorität, Zwang, Hilflosigkeit oder Empathie dargestellt?
- Inwiefern entspricht dies realistischen Dynamiken bewaffneter Konflikte?

c) Journalistische und ethische Dilemmata

- Wo entstehen im Film moralische oder berufsethische Spannungsfelder?
- Welche Parallelen finden Sie zur journalistischen Praxis in Konfliktgebieten?
- Welche Verantwortung tragen Medien bei der Darstellung von Leid, Gewalt und Flucht?

d) Analyse im Lichte des Humanitären Völkerrechts

- Welche Grundprinzipien der Genfer Konventionen und Zusatzprotokolle sind im Film berührt?
- Wo erkennen Sie mögliche Verstöße gegen das HVR, und wie werden diese filmisch vermittelt?
- Welche Schutzrechte gelten für Journalist:innen nach dem HVR und den Richtlinien des IKRK?

e) Bewertung aus Sicht des Friedensjournalismus

- Welche Formen von Sprache, Perspektive und Dramaturgie fördern Verständnis, Empathie und Deeskalation?
- Welche journalistischen Prinzipien könnten aus dem Filmprojekt abgeleitet werden, um Konflikte konstruktiv darzustellen?

3. Formale Hinweise

- Verwenden Sie eine sachlich-analytische, aber reflektierende Schreibweise (Essaycharakter möglich).
- Zitieren Sie alle Quellen im Harvard-Stil.
- Beziehen Sie mindestens zwei externe Quellen aus den angegebenen Materialien ein.
- Fügen Sie am Ende ein Literaturverzeichnis an.

4. Empfohlene Ressourcen

Filmprojekt und Hintergrund:

<https://ifwarcomestoyou.com/de/home/>

<https://ifwarcomestoyou.com/de/kriegsrecht/>

<https://ifwarcomestoyou.com/de/ressourcen/>

<https://ifwarcomestoyou.com/de/ueber-uns/>

Humanitäres Völkerrecht (ICRC – Internationale Rotkreuzbewegung):

<https://www.icrc.org/en/advisory-service-international-review-and-other-resources>

<https://www.icrc.org/en/geneva-conventions-and-law>

<https://www.icrc.org/en/rulesofwar>

<https://www.icrc.org/en/document/protection-journalists-icrc-hotline-faq>

<https://www.icrc.org/en/document/hotline-assistance-journalists-dangerous-assignments-0>

<https://www.icrc.org/en/document/ihl-resources-media-professionals>

https://www.icrc.org/sites/default/files/document/file_list/glossary_ihl_for_journalists_october_2017.pdf

5. Lernziel der Arbeit

Sie reflektieren Ihr eigenes Rollenverständnis als Journalist:innen in Krisen- und Kriegssituationen, können zentrale Prinzipien des Humanitären Völkerrechts auf mediale Darstellungen anwenden, erkennen ethische und kommunikative Grenzen der Kriegsberichterstattung und entwickeln ein Bewusstsein für die Bedeutung des Friedensjournalismus als journalistische Haltung.